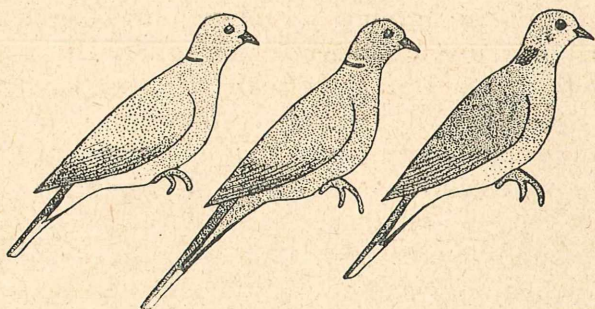


Bemerkungen zum Türkentaubenfund durch A. Fischer

(Mit einer Abbildung)

Die von Herrn Fischer genannte Türkentaube stellt den Erstnachweis der Art für Bayern und damit für Deutschland dar. Damit hat diese balkanisch-vorderasiatische Taube bei ihrer stürmischen Ausdehnung nach Nordwesten unsere Grenzen überschritten. Im Jahre 1932 wurden die ersten Brutpaare in Ungarn gefunden, 1938 ein rufender Tauber in Wiener-Neustadt beobachtet, seit etwa 1938 brütet die Art in Tyrnau in der Slowakei, 1943 nistete das 1. Paar in Wien, seither hat die Taube ihr Areal weiter ausgedehnt. Sie ist überall Kulturfolger, der sich dem Menschen eng anschließt, und vor allem in Gärten und Parks brütet. Während die ungarischen Beobachter die Türkentaube als Standvogel schildern, soll sie in der Slowakei Zugvogel sein.



Lach-, Türken-
und Turteltaube

Der frühe Termin der Augsburger Taube ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, daß die Art in Ungarn Standvogel ist. Da Türkentauben hier nach unserer Kenntnis nicht in Gefangenschaft gehalten werden, so erscheint es nicht wahrscheinlich, daß es sich um einen entflohenen Käfigvogel handelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [001_1948](#)

Autor(en)/Author(s): Steinbacher Georg

Artikel/Article: [Bemerkungen zum Türkentaubenfund durch A. Fischer. 113](#)